

Unsere Gottesdienste



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 11 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

FEBRUAR

10.02.	11 Uhr ♪	Estomihi mit Abendmahl <input type="checkbox"/> Limmer Holz <i>Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche</i>	P. KAMPERMANN
16.02.	9.30 Uhr	Kinderkirche	Diak. HOLTMANN
17.02.	11 Uhr	Invocavit „Expedition zum Ich“ <input type="checkbox"/> mit Mittagessen <i>Kollekte: Diasporawerke der Landeskirche</i>	P. GUNDLACK
24.02.	11 Uhr	Reminiscere Familiengottesdienst mit Taufen <i>Kollekte: Familien mit Neugeborenen stärken</i>	P. KAMPERMANN und Team

MÄRZ

01.03.	19 Uhr	Andacht zum Weltgebetstag <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	Diak. HOLTMANN und Frauengruppe
02.03.	9.30 Uhr	Kinderkirche	Diak. HOLTMANN
03.03.	11 Uhr	Okuli „Expedition zum Ich“ mit Mittagessen <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. GUNDLACK
05.03.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	P. SCHWEINGEL
10.03.	11 Uhr	Lätäre Vorstellungsgottesdienst <input type="checkbox"/> <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. KAMPERMANN/ Diak. HOLTMANN
17.03.	11 Uhr	Judika <input type="checkbox"/> <i>Kollekte: Förderung von verbindenden Angeboten in der Kinder-, Jugend-, und Konfirmandenarbeit</i>	P. SCHWEINGEL
24.03.	11 Uhr	Palmarum Goldene und Diamantene Konfirmation <i>Kollekte: Diakonie lernen – Zurüstung und Ausbildung</i>	P. SCHWEINGEL
28.03.	19 Uhr	Gründonnerstag mit Abendmahl <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. SCHWEINGEL
29.03.	11 Uhr ♪	Karfreitag mit Abendmahl Posaunenchor <i>Kollekte: Diakonische Familienhilfe</i>	P. KAMPERMANN
30.03.	23 Uhr ♪	Osternacht mit Abendmahl mit Taufen Kirchenchor	P. SCHWEINGEL/ P. KAMPERMANN
31.03.	11 Uhr	Ostersonntag mit Abendmahl <i>Kollekte: Volksmission</i>	P. SCHWEINGEL

APRIL

01.04.	10 Uhr	Ostermontag in der Bethlehemkirche Regionalgottesdienst <i>Kollekte: Neue Kirchenmusik</i>	P.in BLAFFERT
--------	---------------	--	---------------



Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. und 3. Sonntag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Foto: gemeindebrief.de



Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße

Sackmann- Postille

Februar/März
2013

Nr. 1



Wir haben hier keine bleibende Stadt, ...

... sondern die zukünftige suchen wir.“

Wir leben in einer Stadt. Wie zerstört sie 1945 war, zeigt uns bis heute das Stadtmodell im Neuen Rathaus. Zerstört, zerfallen war auch der Turm zu Babel. Die Erzählung vom Turmbau zu Babel benennt, was auch die Jahreslosung meint: Die Stadt kann uns nicht geben, was sie zu geben verspricht: Sicherheit, Sinn, Heimat. Die Macht, die in ihren Mauern sich ballt, der Reichtum, die Kultur, der religiöse Kult, sind lockend und – wenn es gut geht – angenehm, aber nicht entscheidend.

Der Hebräerbrief verweist einen Vers zuvor auf das Entscheidende, was **jen-seits** der Mauern mit Christus geschehen ist: Er hat „draußen vor dem Tor gelitten. So lasst uns nun zu ihm hinausgehen ... und seine Schmach mit ihm tragen.“

Was wurde und wird uns nicht an Opfern abverlangt auf den Schlachtfeldern der Kriege um Land, um Öl, um Geld, um Rettung der Banken. Wir, die wir Opfer bringen und die die Opfer verlangen sind eingeladen, das wahre Opfer zu bringen. Dies besteht im Bekenntnis des wahren Gottes: „Wir haben hier keine bleibende Stadt – die zukünftige suchen wir.“ Wer den wahren Gott bekennt, wer Gott lobt, wer den Namen dessen trägt, der draußen vor dem Tor gestorben ist, der macht den Kreislauf der Menschenvernichtung nicht mit. Das Bekenntnis zum wahren Gott ist kein frommes Gemurmel, sind keine dogmatischen Spekulationen, sondern besteht in einem klaren Ja und deshalb auch in einem klaren Nein.

Wie das aussieht, daran erinnert wiederum einen Vers später der Hebräerbrief: „Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn solche Opfer gefallen Gott.“

Der Glaube an Gott, so verstehe ich das, will die Schranken der Klassen und Rassen beseitigen. Wer meint, die wirkliche Heimat schon in der irdischen Stadt gefunden zu haben, der wird alles festhalten wollen. Wer sich hoffnungsvoll auf den Weg zur zukünftigen Stadt nach draußen macht, kann teilen, kann loslassen, kann dankbar abgeben.

In der irdischen Stadt werden die eigenen Privilegien geschützt, Gesetze geändert zum eigenen vermeintlichen Wohl, wird gar die Verfassung unterlaufen. Arbeitskräfte dürfen einreisen, Menschen nicht. Hunger ist kein Grund. Auch drohende Folter schützt nicht vor Abschiebung.

„Wir haben hier keine bleibende Stadt.“ Es mag unvernünftig klingen. Dennoch: Eine Stadt, die sich zum Namen Gottes bekennt, kann die Tore nicht schließen, ist bereit zum fairen Teilen, ja, tritt dafür ein, dass die Armen reicher und die Reichen ärmer werden. Innerhalb der Stadt und außerhalb. „Vergesst nicht, Gutes zu tun und zu teilen.“ So zu leben ist ein Vorgeschmack auf die zukünftige, himmlische Stadt, zu der hin wir unterwegs sind. Suchen wir sie? Suchen wir sie!!

Lilrich Gludwigel

Rückblick auf das Jahr 2012

Das Jahr 2012 ist zu Ende gegangen. Längst sind wir mittendrin, das neue Jahr durchzuplanen und, was ansteht, anzugehen.

In unserer Gemeinde war einiges los. Einiges haben wir gemeinsam erlebt. Wir haben als Gemeinde gemeinsam gelebt: gelacht und gefeiert, ausgehalten und getrauert, geplant und durchgeführt. Vieles hat sich bewährt, so dass wir es immer wieder tun. Anderes war im vergangenen Jahr auch neu:

Unser Kirchenvorstand hat nach reiflichen Überlegungen beschlossen, dass wir in der St. Nikolai-Kirche Kindern bei unseren Abendmahlsfeiern Saft und Oblaten austreten – wenn Kinder und Eltern das wollen. Familien, die ja ohnehin in unsere Kirche kommen, sind so zu unseren Gottesdiensten als ganze eingeladen und willkommen. Das tut ihnen gut – und ich denke, uns als Gemeinde auch.

Im April haben die Umbauarbeiten an unserem Gemeindehaus begonnen. Von außen ist schon anhand der Rampe zu sehen, dass unser Gemeindehaus barrierefrei wird. Das ist nötig, hat allerdings zur Folge, dass wir 2012 gerade in räumlichen Fragen erfin-

derisch sein mussten, weil die Räume des Gemeindehauses eine Baustelle waren. So feierten wir das Gemeindefest im Sommer auf dem Gelände unserer KiTa und rückten sonst im Pfarrhaus enger zusammen.

Unsere Gemeinde ist seit dem vergangenen Jahr mit einer eigenen Seite im Internet zu finden. Unter www.nikolai-limmer.de finden Sie seitdem Aktuelles, Hilfreiches, Historisches ... in Texten und Bildern. Die Seite wird laufend aktualisiert, sodass ein „Besuch“ sich immer wieder lohnt.

Im März haben Sie einen neuen Kirchenvorstand wählen können. Im Sommer haben wir ihn in sein Amt eingeführt. Frau Seibt und Frau Behnsen haben nach langer, treuer und gewinnbringender Arbeit ihr Mandat im KV abgegeben; neue Vorsteher sind in den KV gekommen. Der neue KV hat engagiert seine Arbeit aufgenommen.

Im Herbst fand mit Familien aus Limmer und Linden (St. Martinsgemeinde) eine Familienfreizeit auf Burg Bodenstein statt. Ganz begeistert kamen alle wieder zurück. So wird es im kommenden Herbst wieder eine Familienfreizeit geben (siehe Hinweis auf Seite 6). Sie wird dann fast schon zum Bewährten gehören. Dafür wird 2013 anderes neu sein. Ich bin gespannt darauf.

IHR PASTOR JAKOB KAMPERMANN

	2012	2011	2010	2009	2008
Einwohner Limmers	5.857	6.001	5.935	5.921	5.972
davon ev.-luth.	1.908	1.838	1.863	1.939	1.979
d.h. prozentual / Einwohnerschaft	32,6%	30,6%	31,4%	32,7%	33,1%

Getaufte Personen	13	21	12	19	31
Getraute Paare	7	13	8	8	12
Kirchlich bestattete Personen	14	11	18	13	18
Konfirmierte	9	12	7	18	7
Ausgetretene	14	21	11	22	22
(Wieder)-Eingetretene	5	4	3	3	5

34. Evangelischer Kirchentag in Hamburg

Soviel du brauchst

1.-5. Mai 2013: 2.000 Veranstaltungen an fünf Tagen, 100.000 Dauerteilnehmende.

Das ist der Deutsche Evangelische Kirchentag. Er ist eine riesige Plattform für ein intensives Nachfragen, ein offenes Forum für kritische Debatten zu den brennenden Themen unserer Zeit. Und er ist ein fröhliches Festival für Menschen aus ganz Deutschland. Genau das wird er auch in Hamburg wieder sein.

Kirchentag ist, wenn Basis und Establishment aus Kirche und Gesellschaft zu einem offenen Dialog aufeinander treffen. Darin liegt der Reiz, der von Kirchentagen ausgeht. Alle zwei Jahre lässt er immer wieder aufs Neue hunderttausende Menschen in eine andere Kirchentagsstadt kommen. Unbekannte Liedermacher und Amateurkabarettisten wirken genauso mit wie hochrangige Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Kultur, Gesellschaft und Kirche. Am selben



Tag können Kirchentagsbesucher erst eine Techno-Messe besuchen und anschließend zu einer Meditationsveranstaltung gehen, einem Klassikkonzert lauschen und dann bei einem Rockkonzert feiern, eine Podiumsrunde mit Spitzenpolitikern verfolgen und dann auf einer der Grünflächen in der Sonne die Seele baumeln lassen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zum Anmelden finden Sie unter www.kirchentag.de – oder bei Pastor Kampermann.

Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche

Riskier was, Mensch!

Sieben Wochen ohne Vorsicht



Dieses Jahr, so wird der eine oder die andere denken, hat es die Fastenaktion wirklich übertrieben. „Riskier was, Mensch! Sieben Wochen ohne Vorsicht“, das klingt wie der Auftrag zu Leichtsinn und Rabaukentum.

In der Bibel wimmelt es von unvorsichtigen Männern und Frauen. Menschen, die übers Wasser laufen, Hochschwangeren, die auf Reisen gehen, ohne ein Hotel zu buchen. Es reichen die kleinen Wagnisse, um etwas in Bewegung zu bringen: einmal freihändig balancierend etwas neues ausprobieren, ein offenes Wort wagen und den folgenden Streit riskieren, festhalten an dem, was ihnen wichtig ist, auch wenn die Idee scheinbar chancenlos ist.

Darum – Sie ahnen es bereits – riskiert die Fastenaktion 2013 bewusst etwas mit diesem Motto. „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist“, heißt es in Josua 1,9. Seien Sie unverzagt und machen Sie mit!

Mehr unter www.7wochenohne.de

Weltgebetstag 2013

Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen



Der Weltgebetstag kommt in diesem Jahr aus einem Land mitten in Europa: Frankreich – ein Land, mit dem uns viel verbindet.

Frauen aus unserer Gemeinde laden ein zum Nachdenken, Singen und Beten **am Freitag, 1. März 2013, um 19 Uhr in St. Nikolai Limmer.**

Gemeinsam mit den GottesdienstteilnehmerInnen in aller Welt wird es um die Frage gehen: Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen?

Die Bibel liefert dazu viele Impulse, und die Frauen aus Frankreich teilen ihre guten und schwierigen Zuwanderungs-Geschichten mit uns.

Mutig konfrontiert uns dieser Weltgebets-

tag auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in unserer „Festung Europa“, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: „Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen“.

Die weltweiten Gottesdienste können dazu ein Gegengewicht sein: Die WGT-Bewegung ist solidarisch und **heißt jede und jeden willkommen!** Ein spürbares Zeichen dafür wird auch mit der Kollekte gesetzt, die Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. In Frankreich und Deutschland werden so Projekte für Frauen mit „Migrationshintergrund“ gefördert, z.B. Flüchtlinge und Asylbewerberinnen.

Im Anschluss ist Zeit zum Gespräch mit den Frauen der Vorbereitungsgruppe; dabei werden französische Spezialitäten gereicht.

IRIS HOLTSMANN, DIAKONIN

Vorstellungsgottesdienst



Foto: Iris Holtmann

Für diese jungen Menschen geht ihre Konfirmandenzeit zu Ende.

Fast 1 ½ Jahre haben sie sich auf ihre Konfirmation vorbereitet. Auf der Suche nach der Bedeutung des christlichen Glaubens für ihr eigenes Leben, haben sie sich wöchentlich zum Unterricht getroffen, waren auf einer gemeinsamen Freizeit und verbrachten zwei Wochenenden mit Unterricht im Gemeindehaus/Pfarrhaus.

Im **Gottesdienst am 10. März 2013** werden sie Einiges von dem zeigen, was sie im Unterricht beschäftigt hat.

IRIS HOLTSMANN, DIAKONIN

Konfirmiert werden am 28.04.2013 um 11.00 Uhr:

Jacqueline Artschwager, Jana Eßlinger, Raven Murazzi, Seraphin Rudolf, Jakob Schüler, Jakob Schultz, Cölestin Violatos, Paula-Zoe Waßmann, Simon Wildhagen und Julie Zarniko.

Der Weihnachtsmann trägt rot!

Diese 25 Buchstaben bescheren uns spannende und aufregende acht Tage in Portugal.

So lautete der Lösungssatz beim Hannover-96-Adventskalenderrätsel. Der Hauptgewinn: Teilnahme am 96-Trainingslager. Unsere Begeisterung und Freude über diese Woche lässt sich gar nicht richtig in Worte fassen. Wir haben viele nette Leute – Journalisten, 96-Fans, die Fußballmannschaft von Leverkusen, holländische Fußballfans – kennengelernt, tolle Fotos – natürlich mit den Profispielern von Hannover 96 – gemacht und darüber hinaus mit dem Fahrrad die Gegend erkundet. Alle, die uns kennen – Kinder, Eltern, Freunde, Bekannte und KollegInnen – haben sich mitgefremt und uns in Gedanken und per Handy begleitet.



Foto: Annette Weitzenberg

An dieses Erlebnis, man kann es schon Abenteuer nennen, werden wir uns noch lange, auch mit etwas Stolz, erinnern.

GABRIELE KLOSTERMANN UND
ANNETTE WEITZENBERG, ERZIEHERINNEN
AUS DEM FAMILIENZENTRUM ST. NIKOLAI

Herausforderung Mannsein

Im Herbst dieses Jahres planen wir für die Region Lindener ein Männerseminar in Kooperation mit dem Haus kirchlicher Dienste.



Die Herausforderung – als Mann leben und glauben Getrieben oder getragen – was treibt mich an? Mein Vater und ich – Erfahrung und Sehnsucht Ziele und Scheitern – was gehört zu einem erfolgreichen Mann? Liebe und Sexualität – als liebender Mann Beziehungen gestalten Mein Leben als KraftRaum – sich stellen und aufbrechen.

Für alle, die beim Lesen dieser wenigen Worte neugierig oder stutzig geworden sind, bieten wir einen ersten Infoabend am 26. Februar um 19 Uhr im Pfarrhaus, Sackmannstraße 32, an.

Frauen sind bei diesem ersten Treffen herzlich willkommen! PASTOR MARTIN HÄUSLER (ST. MARTINSGEMEINDE), PASTOR JAKOB KAMPERMANN

Familienfreizeit im Herbst

In den Herbstferien 2013, vom 7.-10. Oktober, bieten die St. Martinsgemeinde aus Linden und die Kirchengemeinde St. Nikolai aus Limmer eine Familienfreizeit auf der Burg Bodenstein in Thüringen an. Eingeladen sind Familien, die (u.a.) Kinder im Kindergartenalter haben. Nähere Informationen gibt Pastor Jakob Kampermann (Tel.: 70 03 01 98 oder E-Mail: kampermann@nikolai-limmer.de). **Anmeldungen sind bis zum 1. April möglich.**

Bist du auf der Suche?

Nach Gott? Oder nach dir selbst? Dann sei dabei!

Auf der „Expedition zum ICH“ wollen wir gerade diese Suchbewegung mit gehen – jeder für sich, im Team und in der großen Festgemeinde. Wir sind davon überzeugt, dass wir auch uns selbst finden, wenn wir Gott finden. Es ist eine 40-tägige Reise vor Ostern. Wir wollen so tun, als gäbe es IHN – den großen Gott. Wenn es ihn gibt, dann ist er auch dafür verantwortlich, dass es uns gibt. Dann wird ER mir sagen können, wer ICH bin. Und damit wir uns nicht verlaufen, machen wir uns 40 Tage gemeinsam auf den Weg. Wir stellen uns jede Woche eine andere Frage: **1. Wer bin ich wirklich? 2. Wie werde ich frei? 3. Was bestimmt mein Handeln? 4. Wie bekomme ich eine Beziehung zu Gott? 5. Wo gehöre ich hin? 6. Wohin gehe ich?** Wir suchen Antworten aus der Bibel.

Ein Lese- oder Hörbuch wird unser Begleiter für jeden Tag sein. Ich treffe mich einmal in der Woche mit anderen Suchenden. Du suchst Zeit und Ort unter vielen Angeboten aus. Und einmal in der Woche feiern wir mit allen Suchenden Gottesdienst. Hinterher können wir zum Austausch beim Mittagessen bleiben. Bist du dabei? Melde dich an! Mit Flyer oder per Internet: <http://expedition.wir-e.de>

Die Expedition findet in diesem Jahr in der Nordstadt, in Vinnhorst, in Garbsen und in Limmer statt. Das sind auch die Gottesdienstorte (s. Übersicht auf S. 12).



Den Auftakt der Expedition feiern wir am **Mittwoch, dem 6. Februar um 19 Uhr in der Lutherkirche** (Nordstadt). Unser Popkantor Til von Dombois wird uns nicht nur die Musik dazu machen, sondern uns auch erzählen, was ihm die Bibel bedeutet. An diesem Tag wird die „Expedition“ vorgestellt. Die Ausrüstung, die du dafür brauchst (Buch oder Hörbuch 12 €, evt. Tagebuch 5 €), kannst du dort erwerben. Und du kannst dein Team finden, mit dem du diese 6 Wochen unterwegs bist.

Neugierig? Dann zögere nicht lange! Melde dich an!

Der Eröffnungsgottesdienst ist am 17. Februar um 11 Uhr in St. Nikolai Limmer.

Weitere Infos findest du im Internet oder erfährst du von Pastor Peter Gundlack, Tel. 70 17 90.



Bethel-Kleidersammlung am 5. und 6. März 2013

Näheres finden Sie auf dem beiliegenden braunen Zettel.

Danke, dass Sie mitmachen!



Goldene und Diamantene Konfirmation 24. März 2013

**Just 50 Jahre zuvor wurden
am 24. März 1963 64 Jungen
und Mädchen ...**

... am Limmerschen Altar von Sup. Feilcke und Pastor Dongowski eingeseget, 25 weitere einen Sonntag später von Pastor Hellmung. Vorher hatten sie in ihrer jeweiligen Konfirmationsprüfung Fragen zu beantworten zum Glaubensbekenntnis, den Geboten, dem Vaterunser, zu biblischen Geschichten und haben sicherlich auch das eine oder andere Gesangbuchlied alleine oder gemeinsam aufgesagt. Für manche begann danach die Lehr- und Ausbildungszeit.

Wieviele von den nun „goldenen“ Konfirmanden und Konfirmandinnen werden sich am 24. März nach 50 Jahren wiedersehen?

Werden sie sich wieder erkennen? Was hat sich in der langen Zwischenzeit zugetragen? Nun begegnen sie sich wieder, feiern gemeinsam Gottesdienst und haben nachmittags Zeit füreinander, sich neu zu entdecken, auch auf alten Bildern.

Soweit wir die Adressen herausfinden konnten, haben wir die damaligen „Konfis“ angeschrieben. Allerdings sind auch schon einige Briefe als unzustellbar zurückgekommen. Wer bisher keine Einladung bekommen hat oder noch aktuelle Adressenangaben machen kann, melde sich bitte bei Frau Zielinski im **Gemeindebüro, Tel. 2 10 42 84**.

Die 10 Jahre zuvor im Jahr 1953 Konfirmierten sind als Diamantene Konfirmanden ebenso eingeladen. Soweit wir vor 10 Jahren ihre Adressen gefunden haben, werden wir sie anschreiben. Falls Sie neue Adressen kennen, informieren Sie uns bitte! Danke!

Bitte diese Termine für 2013 vormerken:

09.06. Am **9. Juni** feiern wir unser **Gemeindefest** – dann wieder rund um die Kirche und das neue Gemeindehaus.

23.06. Am **23. Juni** verabschieden wir **Pastor Ulrich Schweingel** in den Ruhestand nach 40 Jahren Tätigkeit als Pastor in Limmer. Um 15 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, in dem er von Superintendent Höflich „entpflichtet“ wird. Anschließend laden wir zu einem Empfang ein.



Foto: Christiane Gućia

25.08. Auch im neuen Jahr wollen wir uns bei denen bedanken, die sich **ehrenamtlich** in unserer Kirchengemeinde engagieren – hoffentlich bei schönstem Spätsommerwetter am **25. August** mit einem Gottesdienst um 11 Uhr und daran anschließend gemeinsamem Grillen.

29.09. Am **29. September** feiern wir in unserer Kirche **Silberne Konfirmation** für zwei Jahrgänge. Alle, die vor ca. 25 Jahren, also 1988 und 1987, konfirmiert wurden, sind zu diesem Gottesdienst eingeladen.

24.12. Heiligabend wird unsere kleine Kirche wieder voll sein. Damit möglichst alle einen Platz bekommen, etwas sehen und hören können, werden wir zu einem zusätzlichen Gottesdienst „für Ungeduldige“ einladen: um 15 Uhr für eine halbe Stunde mit Liedern, der Weihnachtsgeschichte, einem Bilderbuchkino. Dieser Gottesdienst ist für Familien mit kleinen Kindern – denen das Warten am Heiligen Abend ohnehin schwer fällt.

Gemeinsames Singen



In der letzten Ausgabe der Sackmannpostille konnten Sie es schon lesen.

Foto: Meike Kreilkamp

Birgit Landvogt rezensierte das traditionelle Konzert in Limmer am Ewigkeitssonntag unter der Überschrift: „Von Trübsal keine Spur“ und verwies zum Schluss auf die künftige Zusammenarbeit beider Chöre und beider Chorleiterinnen: Kirchenchor Martin-Luther-Ahlem mit Birgit Landvogt und Kirchenchor St. Nikolai mit Cornelia Schweingel.

Chöre sind feine Gebilde von sehr unterschiedlichen Menschen, die zugleich gemeinsam etwas tun: mit ihrem ganzen Leib, vor allem mit dem intimsten Instrument, das sie zur Verfügung haben: ihre Stimme. An unseren Stimmen offenbart sich so viel: die Zartheit, die Freude, die Lebenskraft, die Müdigkeit, das Angeschlagen-Sein, die Größe. Die Stimme ist eine unserer persönlichsten Lebensäußerungen. An unserer Stimme sind wir erkennbar. Schon an der Sprechstimme, erst recht an der Singstimme.

Über Jahre sind beide Chöre jeweils zusammengewachsen: die Menschen sind sich vertraut, sie verlassen sich auf die Zuverlässigkeit jedes Mitgliedes, sind aufeinander angewiesen, damit mehrstimmiges Singen möglich ist und eingeübt werden kann.

In Limmer steht ein Leitungs-Wechsel an. Bedingt durch meine Verabschiedung in den Ruhestand am 23. Juni 2013, wird meine Frau die Leitung des Kirchenchores

aufgeben. Wie auch in anderen Arbeitsbereichen der Gemeinde, ist dem Kirchenvorstand an Kontinuität gelegen und an einer kompetenten Nachfolge in der Chorleitung. Was durch Carsten Krüger, dem früheren Leiter der beiden Posaunenchöre in Ahlem und Limmer, gelang, dass beide Chöre gemeinsam in Ahlem seit Jahren proben, das bot sich nun auch für die Kirchenchöre an: Beide Chöre proben am Donnerstag um 20 Uhr, beide Chöre können ihr Potential vereinen und, nach der Übergangszeit mit beiden Leiterinnen, künftig weiter gemeinsam singen unter Birgit Landvogts Leitung. In Ahlem und Limmer werden sie in den Gottesdiensten singen und auch gemeinsame Konzerte sind geplant.

Nun hat das Zusammenwachsen der beiden feinen Gebilde begonnen – und es klappt erstaunlich gut und menschlich wunderbar. Da das Limmersche Gemeindehaus noch Baustelle ist, proben wir zur Zeit in der Kirche und haben unter dem Christbaum bereits am 20. Januar zum ersten Mal gemeinsam im Gottesdienst gesungen. Ich wünsche allen derzeit 52 Sängerinnen und Sängern, daß sie weiterhin gerne „Von Trübsal keine Spur“ dabei sind und lade die, die es mit dem Singen (mal wieder) probieren wollen herzlich ein, donnerstags um 20 Uhr in die Sackmannstraße zu kommen.

ULRICH SCHWEINGEL

KINDER & JUGEND	Eltern-Kind-Gruppe (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann	pausiert wegen des Gemeindehaus-Umbaus	
	Kinderkirche Info: Diakonin Iris Holtmann	Samstag, 16.2.; 2.3.; 13.4.	9.30-12 Uhr
	Jugendtreff CCC-Limmer Info: Dipl. Soz.-Päd. Martina Kirchner	Offenes Angebot montags bis donnerstags Jugendmitarbeiterkreis montags Pilates f. Frauen u. Mädchen ab 14 Jahre in Kooperation m. d. Kulturtreff Kastanienhof i. d. Aula der Kastanienhofschule mittwochs	16-20 Uhr ab 18 Uhr
SENIOREN	Seniorenkreis Info: Angelika Zielinski	Donnerstag, 14.+28.2.; 14.3. / 28.3. um 19 Uhr; ☎ 2 10 42 84 11.+25.4.	Pfarrhaus 15-17 Uhr
	Treffen am Donnerstag Info: Renate Wittmeyer	21.2.; 7.+21.3.; 4.+18.4. ☎ 2 10 35 56	Pfarrhaus 14.30 Uhr
	Feier Geburtstagskinder Januar / Februar ab 65 Jahre	Mittwoch, 13.3.	Pfarrhaus 10-12 Uhr
KREISE & GRUPPEN	Frauenkreis Info: Edda Görsch	Dienstag, 5.3.; 2.4.; 14.5. ☎ 59 02 99 90	Pfarrhaus 19.00 Uhr
	AG Stadtteilentwicklung Info: Cornelia Schweingel	Dienstag, 12.+26.2.; 12.+25.3.; 9.+23.4. ☎ 2 10 05 96	Pfarrhaus 19.30 Uhr
	Besuchskreis „Nikonetz“ „Gott und die Welt“	12.2.; 12.3.; 16.4. 11.2.; 11.3.	Pfarrhaus 17.30 Uhr Pfarrhaus 20.00 Uhr
	Kirchenvorstandssitzung	13.3.; 17.4.	Pfarrhaus 19.00 Uhr
MUSIK	Kirchenchöre Ahlem/Limmer Info: Cornelia Schweingel	donnerstags	Kirche 20.00 Uhr
	Kammerchor Ars Musica Info: Cornelia Schweingel	Wochenende 8.-10.3.; 19.-21.4.	
	Posaunenchor Info: Pastor Krause	freitags ☎ 48 28 33	in Martin-Luther, Ahlem 18.00 Uhr
	Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Dienstag, 5.3.; 2.4.	Pfarrhaus 18-19 Uhr
	Ausstellung zur Stadtteilgeschichte	Sonntag, 10.+17.2.; 10.+17.3.; 14.+21.4.	Kirche 15-17 Uhr

IMPRESSUM → in Farbe auch im **Internet** unter: www.nikolai-limmer.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Hans-Heinrich Hehmsoth, Jörg Körper, Meike Kreilkamp, Jens Kroner, Jutta Steinmetz. Pastoren: Jakob Kampermann und Ulrich Schweingel

Redaktion: R. Furcher; J. Kampermann, B. Kraus, U. Schweingel E-mail: kampermann@nikolai-limmer.de

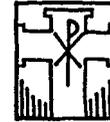
Druck: Interdruck, Weidendam 30 B, 30167 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 05.3.2013 / nächster Abholtermin: 20.3.2013

**HINWEIS:**

Aus Gründen des Datenschutzes
erscheinen die Namen dieser Rubrik
lediglich in der Druckausgabe
der Sackmann-Postille!

**So erreichen Sie uns:**

Kirchengemeinde St. Nikolai Sackmannstraße 32
30453 Hannover-Limmer

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9.30-11.00; Mi. 17.30-18.30 Uhr
Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84
Fax 2 10 53 10

Pastor Ulrich Schweingel ☎ 2 10 05 91

Pastor Jakob Kampermann ☎ 70 03 01 98

Kirchenvorstand
Vorsitzender P. Ulrich Schweingel ☎ 2 10 05 91
Stellvertr. Vors: Jens Kroner ☎ 2 10 37 37

Diakonin Iris Holtmann ☎ 05137 / 9 42 38

Jugendtreff CCC-Limmer Martina Kirchner ☎ 2 10 60 24

Diakoniestation West Huana Scholz ☎ 47 13 30

Kinder- und Jugendheim Kathrin Oldenburger ☎ 22 00 16 90

Tagesgruppe des Kinder- und Jugendheimes ☎ 2 11 05 24

Kindertagesstätte Gabriela Poschke ☎ 2 10 45 55

Familienzentrum Christiane Gucia ☎ 70 03 95 20
Fax 70 03 95 21

Küster Wilfried Brinkmann ☎ 21 17 48

Organist Olaf Platte ☎ 2 60 39 99

Kirchenchor Limmer/Ahlem
Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96
Birgit Landvogt ☎ 4 00 87 54

Kammerchor Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96